

MEDIENMITTEILUNG

7. April 2021

DAS COVID-19-IMPFZENTRUM WEINFELDEN HAT SEINEN BETRIEB AUFGENOMMEN

Am 6. April 2021 hat das Covid-19-Impfzentrum Weinfelden als drittes und grösstes Impfzentrum des Kantons Thurgau seinen Betrieb aufgenommen. Auf 14 Impfstrassen können über 2 000 Personen pro Tag geimpft werden. Als Betreiberin der Thurgauer Impfzentren übernimmt die Hirslanden-Gruppe weiter gesundheitspolitische Verantwortung in der Bekämpfung des Coronavirus und beteiligt sich aktiv an der Schweizer Impfstrategie.

Neben dem Impf-Schiff MS Thurgau und dem Zentrum in Frauenfeld öffnete am Dienstag nach Ostern in Weinfelden das dritte und grösste Covid-19-Impfzentrum im Kanton Thurgau. Es verfügt mit 14 Impfspuren über eine beachtliche Grösse. In der ehemaligen Industriehalle an der Tannenwiesenstrasse können pro Tag über 2 000 Personen geimpft werden – sofern es die Impfstoffkapazität zulässt. Das sind pro 7-Tage-Woche allein in Weinfelden 5 Prozent der Thurgauer Bevölkerung.

In die Konzeption des Gross-Impfzentrums flossen die bisherigen Erfahrungen ein. Dank der stetigen Überwachung der Abläufe konnten Verbesserungen in Absprache mit dem Kanton umgesetzt werden, beispielsweise im Prozess der Impfstoffkonfektion. Eine gute Abstimmung zwischen allen Beteiligten ist essentiell. So ist auch die Einsatzplanung der Mitarbeitenden abhängig vom verfügbaren Impfstoff und deshalb herausfordernd. Aufgrund der breiten Unterstützung von Fachkräften und Administrativpersonal aus der Bevölkerung kann aber kurzfristig auf Änderungen in der Impfstoffverfügbarkeit reagiert werden.

Die Registrierung und die Terminbuchung für einen Impftermin im Covid-19-Impfzentrum Weinfelden erfolgen über das Anmeldeportal des Kantons Thurgau. Dieses ist auf der Webseite des Amtes für Gesundheit verlinkt (<https://gesundheit.tg.ch/aktuelles/covid-19-impfung-kanton-thurgau.html/11590>).

Mit dem raschen Aufbau sowie sicheren wie qualitativ höchststehenden Betrieb von Impfzentren, dem repetitiven Testen sowie der stationären und intensivmedizinischen Behandlung betroffener Covid-19 Patientinnen und Patienten engagiert sich Hirslanden aktiv an der Schweizer Impfstrategie und der Bekämpfung des Coronavirus.

Die Hirslanden-Gruppe bietet als schweizweiter Gesundheitsdienstleister eine integrierte medizinische Versorgung entlang des gesamten Lebens, das sogenannte Continuum of Care. Hierzu gehört die Prävention, medizinische Diagnostik, Beratung, Therapie und Nachsorge. Dabei steht nicht mehr nur der Patient, sondern der Mensch im Zentrum. Zusammen mit ihren Partnern ermöglicht Hirslanden die physische und digitale Betreuung in jeder Lebenssituation – wohnortnah und in höchster Qualität.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Unternehmenskommunikation
Hirslanden-Gruppe
T +41 44 388 75 85
medien@hirslanden.ch

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care und die Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung – dazu gehört explizit und gerade in der aktuellen Lage, neben der Akutbehandlung in den Spitälern, die Prävention.

Die Hirslanden-Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationalen Spitalgruppe Mediaclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.